

☒ Öffentliche Sitzung

☐ Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Planung, Nachhaltigkeit und Mobilität	17.03.2021
Kreisausschuss	24.03.2021
Kreisausschuss	14.04.2021
Kreistag	14.04.2021

Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises Euskirchen im Modellprojekt „Global Nachhaltige Kommune.NRW“

Sachbearbeiter/in: Frau Rodermann / Frau Schmitz
oder 182 Abt.: 60.13

Tel.: 02251 - 15 1312

☒ Die Vorlage berührt nicht den Etat des lfd. Haushaltsjahres.

☐ Die Vorlage berührt den Etat auf der Ertrags- und/oder Einzahlungsseite.

☐ Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung. Produkt: Zeile:

☐ Mittel stehen haushaltsrechtlich nicht zur Verfügung.

☐ Mittel werden über-/außerplanmäßig bereitgestellt. Produkt: Zeile:

Kreis-
kämmerer

Deckungsvorschlag:

☐ Es entstehen Folgekosten - siehe anliegende Folgekostenberechnung.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Kreistag beschließt die im Rahmen des Projektes „Global Nachhaltige Kommune.NRW“ erstellte Nachhaltigkeitsstrategie (inkl. Handlungsprogramm) des Kreises Euskirchen in der vorliegenden Fassung, vorbehaltlich der für Einzelprojekte erforderlichen, gesonderten Beschlüsse.

Begründung:

Seit Juni 2019 nimmt der Kreis Euskirchen als einer von zwei Kreisen und 13 Kommunen der 2. Projektlaufzeit am Modellprojekt „Global Nachhaltige Kommune.NRW“ teil. Das Projekt wird gefördert durch Engagement Global mit ihrer [Servicestelle Kommunen in der Einen Welt](#) (SKEW) mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und umgesetzt durch die LAG 21 NRW. Ziel des Projektes ist die Erarbeitung einer integrierten Nachhaltigkeitsstrategie. Im früheren Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr wurde regelmäßig über den Fortschritt im Prozess informiert (Infos 434/2019, 447/2019 und 502/2020). Die wichtigsten Meilensteine und Ergebnisse sollen im Folgenden kurz erläutert werden:

Arbeits- und Entwicklungsprozess zur Nachhaltigkeitsstrategie

Die Erarbeitung der Strategie folgte einem partizipativen Ansatz mit Vertreter*innen der Verwaltung (Kernteam) sowie der projektbegleitenden Steuerungsgruppe (u.a. Vertreter*innen aus Politik, Kommunen, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, insgesamt ca. 50 Personen). Aufbereitet wurden die Ergebnisse der hier aufgeführten Sitzungen durch die LAG 21 NRW.

Bestandsaufnahme:

Die Bestandsaufnahme gliederte sich in eine quantitative und qualitative Analyse. Bei der quantitativen Bestandsaufnahme wurde ein vorgegebenes Set von Kernindikatoren für alle Modellkommunen ausgewertet. Darüber hinaus hatte jede Modellkommune die Möglichkeit, weitere relevante Indikatoren als Add-On zu benennen. Im Zuge der qualitativen Bestandsaufnahme wurden u.a. relevante Konzepte und Projekte im Kreis Euskirchen durch die LAG 21 ausgewertet. Ziel war die Analyse und Entwicklung lokaler Aktivitäten im Kontext mit den Nachhaltigkeitszielen. Ergänzt wurde die Bestandsaufnahme durch eine Lückenanalyse sowie eine SWOT-Analyse.

Leitlinien und Strategische Ziele:

Im Rahmen der 1. Sitzung der Steuerungsgruppe am 30.09.2019 wurden auf Grundlage der Bestandsaufnahme vier Themenfelder zur Bearbeitung in der Strategie ausgewählt:

1. Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften
2. Nachhaltige Mobilität
3. Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung
4. Wohnen und Nachhaltige Quartiere

Das Themenfeld „Globale Verantwortung und Eine Welt“ ist durch den Projektträger gesetzt und wurde ebenso als fünftes Themenfeld in der Strategie abgebildet.

Innerhalb dieser priorisierten Themenfelder wurden im Rahmen der zweiten Steuerungsgruppensitzung am 09.12.2019 Impulse für Leitlinien und strategische Ziele erarbeitet. Die ursprünglich für Mai 2020 geplante dritte Sitzung konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden. Um Verzögerungen im Prozess zu vermeiden, wurde seitens der LAG21 eine Umstellung auf ein digitales Format entwickelt, sodass am 18.05.2020 erstmals eine digitale Informationsveranstaltung der Steuerungsgruppe stattfand. Vorgestellt wurden die aus den Impulsen entwickelte Leitlinien und strategische Ziele.

Operative Ziele:

Die Leitlinien und strategischen Ziele konnten im Rahmen der 3. Sitzung der Steuerungsgruppe am 02.09.2020, diesmal wieder in Präsenz, verabschiedet werden. Im Vorfeld der Sitzung wurden durch das Kernteam Vorschläge für operative Ziele erarbeitet, die während der Sitzung weiter diskutiert und angepasst wurden.

Maßnahmen- und Ressourcenplanung:

Im Nachgang der Sitzung wurden durch die Koordination im Projekt alle Maßnahmenvorschläge aus der Steuerungsgruppe gebündelt und gemeinsam mit dem Kernteam bewertet. Während der vierten,

digital durchgeführten Sitzung am 03.12.2020 konnte das Handlungsprogramm erstmalig vorgestellt und diskutiert werden.

Verabschiedung:

In diesem letzten Baustein wurden Inhalte zu Monitoring, Fortschreibung und Evaluation während der fünften Sitzung der Steuerungsgruppe am 25.01.2021 erarbeitet. Die partizipativ erarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie wurde abschließend in einer Online-Abstimmung durch die Steuerungsgruppe verabschiedet.

Im Rahmen der Erarbeitung des Handlungsprogramms der Nachhaltigkeitsstrategie wurden für jedes der fünf Themenfelder eine Leitlinie und zwei bis vier strategische Ziele, jeweils ein bis vier operative Ziele sowie entsprechende Maßnahmen formuliert (s. Abbildung 1). Insgesamt umfasst das Handlungsprogramm fünf Leitlinien, 16 strategische Ziele, 43 operative Ziele und 119 Maßnahmen.



Abbildung 1: Aufbau des Handlungsprogramms; Anzahl in Klammern

Die Fortschreibung der Strategie ist im Sinne einer nachhaltigen Kreisentwicklung geplant. Hier sollen die weiteren, noch offenen Themenfelder bearbeitet werden. Dazu gehören: Nachhaltige Verwaltung, Lebenslanges Lernen & Kultur, Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft, Nachhaltiger Konsum & gesundes Leben sowie Klimaschutz & Energie.

Die folgende Abbildung zeigt den geplanten weiteren Prozess nach dem offiziellen Ende des Projektes:

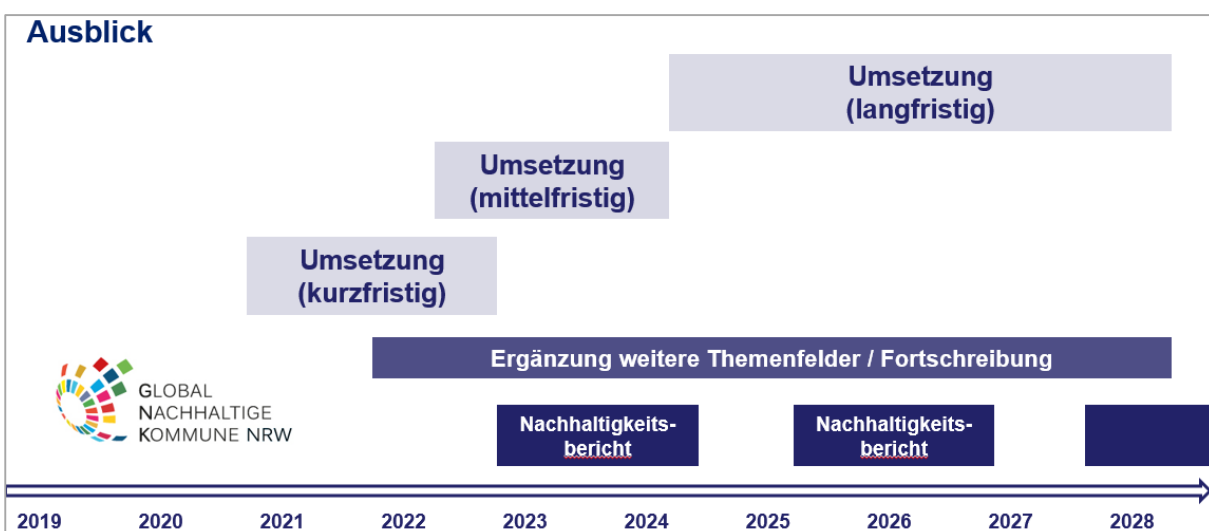


Abbildung 2: Darstellung des Prozesses

Zeitnah soll mit der Fortschreibung begonnen werden. Als Erarbeitungsgrundlage dient die bereits bei allen Akteuren bekannte Projektstruktur (oben beschrieben). Teilweise sollen Kernteam und Steuerungsgruppe um bisher fehlende Fachbereiche und Akteure ergänzt werden. Damit ist

gewährleistet, dass die Ergebnisse in die bestehende Strategie integriert werden können und als weiterer Baustein des Kreisentwicklungsprozesses zu werten sind. Der Prozess soll insgesamt zeitlich etwas entzerrt werden, um die Beteiligung der Akteure langfristig halten zu können. Es ist außerdem geplant, regelmäßig über den Fortschritt der Umsetzung der Strategie zu berichten (Nachhaltigkeitsbericht). Weitere Details zur geplanten Prozessgestaltung auch nach Förderende zum 31. März 2021 („Verstetigung der Aufbauorganisation“, „Umsetzung und Monitoring“ sowie „Evaluation und Fortschreibung“) wurden durch die Steuerungsgruppe abgestimmt und sind in der Nachhaltigkeitsstrategie verankert.

gez. Ramers

Landrat

Geschäftsbereichsleiter/in: _____ (Unterschrift)	Abteilungsleiter/in: _____ (Unterschrift)	Sachbearbeiter/in: _____ (Unterschrift)	Kreistagsbüro: _____ (Unterschrift)
--	---	---	---